

- M) Ueber eine Rheingauer Handschrift der Hofbibliothek zu Aschaffenburg, in der Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins, Band XXIV, S. 224—249.
- N) Ueber den ‚Landrichter‘ von Witzenhausen, in den Sitzungsberichten der philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Band LXXVI, S. 267—298.
- O) Ueber zwei Handschriften mit bedeutender Verkürzung des Textes, ebendasselbst Band LXXIV, S. 385—420.
- P) Ueber die Handschrift Nr. 24042 des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg, im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1875, Nr. 1, Sp. 1—6.
- Q) Ueber eine — auch das Landrecht des sogenannten Schwabenspiegels enthaltende — Rechtsbücherhandschrift zu Münster, vermeintlich vom Jahre 1449, im Berichte der Sitzung der historischen Classe der Akademie der Wissenschaften zu München vom 2. Mai 1874, Band I, S. 417—449.
- R) Zur Genealogie der Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels, in der Münchener kritischen Vierteljahresschrift für Rechtswissenschaft (1877), XIX, S. 549—564.
- S) Ueber ein Bruchstück aus dem Buche der Könige alter Ehe, im Berichte der Sitzung der historischen Classe der Akademie der Wissenschaften zu München vom 7. Juni 1873, S. 448—452.
- T) Der Könige Buch und der sogenannte Schwabenspiegel, in den Abhandlungen der historischen Classe dieser Akademie, XVII, Abth. 1, S. 3—102.
- U) Ueber Berthold von Regensburg und Raimund von Peniafort im sogenannten Schwabenspiegel, ebendort XIII, Abth. 3, S. 167—253.
- V) Ueber die Benützung eines Auszuges der Lex romana Visigothorum im Landrechte des sogenannten Schwabenspiegels, im Berichte der Sitzung der historischen Classe der Akademie der Wissenschaften zu München vom 1. März 1884, S. 179—210.
- W) Ueber ein kurzgefasstes, aus dem Landrechte des sogenannten Schwabenspiegels und dem kleinen Kaiserrechte gebildetes Gerichtshandbuch, im Berichte der Sitzung der historischen Classe dieser Akademie vom 6. Februar 1869, Band I, S. 191—225.